

Handwerk im Saarland

Donnerstag, 11. Oktober 2012

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-SAARLAND.DE

Nr. 19



Weiterbildungsangebote der Akademie

- 18.10. Unternehmenskommunikation - Möglichkeiten und Chancen
8 U'Std./1 Tag/150 €
- 24.10. Power-Workshop Dokument- und Formatvorlagen
8 U'Std./1 Tag/195 €
- 05.11. Geprüfte/r Betriebswirt/in (HWK)
1 Jahr Teilzeit/3.585 €
- 05.11. Konfliktstrategie - Konflikte erkennen, analysieren, lösen
16 U'Std./4 Abende/155 €
- 07.11. Englisch - Grundstufe
45 U'Std./15 Abende/170 €
- 07.11. Power-Workshop Der perfekte Brief in Word 2010
8 U'Std./1 Tag/195 €
- 07.11. Workshop Assessment-Center
20 U'Std./2 Tage/395 €
- Nov. Fachwirt/in für Qualitätsmanagement
80 U'Std./Teilzeit/665 €
- Ihre Ansprechpartnerin
Cornelia Faulß
Fon: 0681 5809-132
Fax: 0681 5809 222-132
- Meistervorbereitung Teil I
05.11. Fachpraxis
Jan. Elektrotechniker
Feinwerkmechaniker
Metallbauer
- Teil II
05.11. Fachtheorie
Nov. Maler und Lackierer
Zimmerer
- Teil III
12.11. Wirtschaft und Recht
14.11. Saarbrücken montags
17.11. Saarbrücken, Neunkirchen und Dillingen abends
03.12. Saarbrücken 6 Wochen Vollzeit
- Teil IV
20.10. Berufs- und Arbeitspädagogik
Saarbrücken Vollzeit
- Technische Weiterbildung
06.11. Kosmetiker/in
600 U'Std./Teilzeit/2.750 €
- Nov. Fachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Elektrobereich
80 U'Std./16 Abende/860 €
- Ihre Ansprechpartnerin
Karin Hussung
Fon: 0681 5809-131
Fax: 0681 5809 222-131
- Saar-Lor-Lux Umweltzentrum GmbH
Febr. Gebäudeenergieberater (HWK)
2013
260 U'Std./Teilzeit/1.650 €
- Ihr Ansprechpartner
Markus Lillig
Fon: 0681 5809-208
Fax: 0681 5809 222-208

Wir sind Handwerker – wir können das

VERANSTALTUNG: Am Tag des Handwerks präsentierte sich das Handwerk in Saarbrücken mit einem großen Aktionstag



In Saarbrückens Fußgängerzone war das Handwerk am Tag des Handwerks mit seinem Können und seiner Vielfalt eindrucksvoll präsent. HWK-Vizepräsident Wegner, Bürgermeister Latz und HWKHauptgeschäftsführer Brenner (2. Bild oben v.r.) unterstrichen die Bedeutung der Kampagne

VON DIETMAR HENLE

Am Samstag, den 15. September 2012, stand die Saarbrücker Fußgängerzone ganz im Zeichen des Handwerks und erstrahlte in den Kampagnenfarben Blau und Rot. Anlässlich des bundesweit stattfindenden Tags des Handwerks präsentierte die Handwerkskammer des Saarlandes gemeinsam mit dem Kfz-Verband Saar, der Landesinnung Saarland der Elektrohandwerke, dem Wirtschaftsverband Holz und Kunststoff Saar sowie Partnern aus dem Handwerk und dem Sender BigFM den „Aktionstag Handwerk“. Unter dem diesjährigen Motto „Wir sind Handwerker. Wir können das.“ zeigten die Handwerker stellvertretend für die 67.000 Handwerker und die rund 12.000 Betriebe im Saarland ein breites Spektrum ihrer Leistungen.

Kreativ und vielfältig

Die Aktionen in der Fußgängerzone vor der Europagaleries und in der Bahnhofstraße wurden im Vorfeld über den Jugendsender BigFM, in Zeitungen, im Internet sowie durch Sonderbeilagen intensiv beworben. Um 11.00 Uhr eröffneten HWK-Vizepräsident Bernd Wegner und HWK-Hauptgeschäftsführer Georg Brenner gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Saarbrücken, Ralf Latz, offiziell den Aktionstag. Wegner und Brenner betonten dabei die Bedeutung des Aktionstags für die Außendarstellung des Handwerks auch im Hinblick darauf, junge Menschen für das Handwerk zu interessieren. Das Aktionsprogramm, das von BigFM-Moderator Dennis Reuter begleitet wurde, präsentierte sich kreativ und vielfältig. Da zeigten die Metallbauer der Handwerkskammer, wie Türen vor Dieben effektiv zu schützen sind. Filigrane Modelle von Dachstühlen und Solarmodule stellte Dachdecker- und Zimmerermeister Helmut Zimmer aus St. Wendel aus. Er gab einen Einblick darin, wie vielfältig das Zimmererhandwerk heute aufgestellt ist. Einen Blickfang lieferte auch Steinbildhauermeister Uwe Petry aus Schmelz. Hier konnten die Besucher der Arbeit von Vitali Warwei zuschauen, der kunstvoll einen Abschlussstein in Form brachte. Ums Auto ging es bei der Kfz-Innung, während die Unternehmen Hager und Waco zeigten, was un-

ter moderner Haustechnik zu verstehen ist. Dem Thema Elektrosicherheit widmete sich die Elektroinnung, und demonstrierte die Notwendigkeit des E-Checks gerade in alten Gebäuden.



Auch die Jungs fanden Handwerk interessant

Action war auf der Bühne vor der Europagaleries angesagt. Dort zeigten junge Auszubildende des HWK-Fachbereichs Friseur, was sie handwerklich drauf haben. Mit roten Perücken ganz dem Kampagnenlook angepasst lockte der modische Damenhaarschnitt am Vormittag zahlreiche Zuschauer an. Am Nachmittag gaben die Kosmetikerinnen Einblick in ihre Kunst, darunter auch Weltmeisterin Aline Thielen. Für spielerische Abwechslung sorgte die Schreinerinnung, die zum Tischfußballturnier aufrief. Möbel sind zwar Teil unseres täglichen Lebens, doch wie sie gebaut und zusammengesetzt werden, darüber machen sich die wenigsten Gedanken. Wie ein Regal zugeschnitten und zusammengesetzt wird, demonstrierte live Tischlermeister Florian Bender.

Flagge zeigen ist wichtig

Und bei Möbeldesigner Thorsten Dick aus Kusel flogen die Fetzen oder besser die Späne. Holzgestaltung auf spektakuläre Art war bei ihm angesagt. Mit Motorsägen bewaffnet bearbeiteten seine Mitarbeiter vor interessierten Zuschauern einen alten Holzstamm, um daraus eine individuelle Skulptur zu formen. Damit war das Angebot des Handwerks am Aktionstag aber noch nicht erschöpft. Einen besonderen Service lieferte die Handwerkskammer, indem der Fachbe-

reich Augenoptiker zur Sehschärfenmessung einlud. Von der Notwendigkeit, in der Öffentlichkeit Flagge zu zeigen, waren sich alle Beteiligten einig. „Es ist wichtig, dass das Handwerk in der Bevölkerung stärker wahrgenommen wird“, betonte Helmut Zimmer und stellte in Aussicht, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Auch für Möbelbauer Dick ist es eine Selbstverständlichkeit, dass das Handwerk Präsenz zeigt, gerade vor dem Hintergrund für neuen Nachwuchs zu werben. Deshalb habe er spontan beim Aktionstag mitgemacht. Jugendlichen das Handwerk als Berufsalternative schmackhaft zu machen war ein wichtiges Anliegen für Handwerkskammer und Innungen am Tag des Handwerks. Deshalb standen die Ausbildungs- und Weiterbildungsberater der Handwerkskammer für Ausbildungsfragen zum persönlichen Gespräch bereit.



Warben für das Handwerk

Mit der Besucher-Resonanz am Tag des Handwerks war Vizepräsident Wegner zufrieden. Es sei ein eindrucksvoller „Aktionstag“ gewesen, der das saarländische Handwerk sicher ein Stück mehr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt habe, was ja ein Ziel der Imagekampagne des deutschen Handwerks sei. Für das nächste Jahr wünsche er sich aber, dass noch mehr Gewerke diese Veranstaltung als Präsentationsplattform nutzen.

Berufliche Bildung funktioniert als Karriereturbo

Der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZdH), Otto Kentzler, betonte anlässlich der Veröffentlichung der OECD-Studie „Bildung auf einen Blick“, dass die Berufliche Bildung in Deutschland ein Karriereturbo sei. Junge Menschen, auch aus bildungsfernen Familien, erhielten über die duale Berufsausbildung eine ausgezeichnete berufliche Befähigung und würden an weitergehende Abschlüsse herangeführt. Der Meisterbrief im Handwerk ermögliche begabten und leistungsbereiten jungen Menschen auch ohne Abitur den Weg zur Hochschule. Deshalb würden völlig zu Recht berufliche Qualifikationen von immer mehr Hochschulen studienzeitverkürzend angerechnet. Die berufliche Bildung in Deutschland leiste bereits heute, was OECD-Bildungsexpertin Barbara Ischinger fordere: die Bildungssysteme so aufzustellen, dass sie soziale Mobilität fördern und das Potenzial an Kandidaten für hoch qualifizierte Arbeitsplätze bestmöglich ausschöpfen. Laut ZdH wäre es gut, wenn die OECD diese Leistung der beruflichen Bildung in Deutschland in ihren Berichten deutlicher anerkennen würde. Zu den Hochqualifizierten zählen in Deutschland nicht nur Akademiker, sondern auch Meister und Techniker. Und wenn die OECD „eine positive Bildungsmobilität in den tertiären Bereich“ fordert, so Kentzler, sollte sie deutlich machen, dass sie den akademischen und beruflichen tertiären Bereich meint. Sonst klinge hier nur wieder die verstaubte und fatale Forderung nach mehr Akademikern durch.

Bäckermeister Peter Ziegler feierte 100. Geburtstag



Jubilär Peter Ziegler

Der gebürtige Lebacher, Peter Ziegler, ist der zurzeit älteste lebende Handwerksmeister des Saarlandes. Am 14. September feierte der gelernte Bäckermeister seinen 100sten Geburtstag. Ein Rekord im Saarland. An besondere Auszeichnungen ist der rüstige Jubilar gewöhnt. Die letzte erhielt er im vergangenen Jahr, als er zum 75-jährigen Jubiläum seines Meisterbriefes, den er 1936 erhielt, von der Handwerkskammer des Saarlandes den Platin-Meisterbrief, eine Auszeichnung, die vor ihm noch kein Handwerksmeister im Saarland erhalten hat, entgegennahm.

Was der heute 100-Jährige in seinem Leben geschaffen hat, kann ihn zu Recht mit Stolz erfüllen. In den schwierigen Anfangsjahren, in denen er und seine Frau den Betrieb in Dillingen aufbauten, war die Konkurrenz groß. Einen festen Kundenkreis zu gewinnen, war damals nicht leicht, aber Peter Ziegler verwirklichte seine Idee einer guten Bäckerei zielstrebig, in der bis heute Qualität an oberster Stelle steht. Nach dem Krieg begann ein Neuanfang. Ziegler kaufte 1950 in Bildstock eine Bäckerei und richtete sie komplett neu ein. Von da an entwickelte sich sein Betrieb, der heute elf Filialen umfasst, kontinuierlich weiter. An die Nachfolge dachte der Jubilar beizeiten und übergab im Alter von 60 Jahren die Geschäfte an seinen Sohn. Mittlerweile führt sein Schwiegersohn, Stefan Lang, das Unternehmen. Die Handwerkskammer des Saarlandes gratuliert Peter Ziegler auf das Herzlichste, der sich schon jetzt schon freut, bei der in Kürze anstehenden Verleihung der Goldenen Meisterbriefe seine Handwerkskollegen wiederzutreffen. **DH**

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer des Saarlandes
Hohenzollernstr. 47 – 49
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 58 09-0
Fax: 0681/ 58 09-177
E-Mail: info@hwk-saarland.de

Verantwortlich:
Dipl.-Vw. Georg Brenner
Dietmar Henle
Tel.: 0681/ 58 09-114
E-Mail: d.henle@hwk-saarland.de

Anzeigenberatung:
Gerd Schäfer
Tel.: 06501/ 60 86 314
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

Karin Klein: „Meine Figuren sind meine Empfindungen“

VERNISSAGE: Künstlerin stellte ihre außergewöhnlichen Keramiken aus



Mit ihren Keramiken lässt Karin Klein dem Betrachter den nötigen Interpretationsspielraum

Keramiken der besonderen Art stellte Karin Klein aus Kleinblittersdorf in der Handwerkskammer des Saarlandes aus.

Bei ihren Exponaten setzt sie gezielt verschiedene Techniken, Materialien, Farben und Formen ein, um Schwingungen und Gefühle zu visualisieren. Durch Aneinanderfügen verschiedener Formen gelangt sie dabei immer wieder zu neuen Gestaltungen. Sie fügt zusammen,

was scheinbar nicht zusammen gehört und überlässt den Betrachter seinen eigenen Interpretationen. Wer eine Erklärung über Bild oder Objekt erwartet, um einer Erkenntnis näher zu kommen, der wird sie nicht bekommen. Die Erläuterungen zu den Objekten sind sehr sparsam und reduzieren sich schon mal auf Titel wie „Tonfigur und Bild“ oder „Bild = Acrylbemalung – Figur“. „Meine Figuren sind meine Empfindungen, die ich

mit Hilfe der Keramik und dem Pinsel in meiner Art und Weise umgesetzt habe“, beschreibt Karin Klein ihre Arbeiten.

Dass sie den Betrachtern den nötigen Freiraum lässt, verbindet sie aber auch mit Erwartungen. „Aus den unterschiedlichsten Betrachtungsweisen und Interpretationen entwickeln sich für mich immer wieder interessante Gespräche, die mich inspirieren“, betonte die Künstlerin bei der Eröffnung. **DH**

Jetzt anmelden zu Veranstaltung über E-Bilanz

Die Übergangsfrist für die E-Bilanz endet. Zukünftig müssen alle bilanzierenden Unternehmen -unabhängig von Rechtsform und Größe- ihre Jahresabschlüsse elektronisch an die Finanzverwaltung übermitteln. Die Abgabe der E-Bilanz wird zwar erst für das Wirtschaftsjahr 2013 Pflicht, Unternehmen müssen sich aber bereits jetzt vorbereiten, da sich durch die neuen Anforderungen an Aufbau und Inhalt des elektronisch zu übermittelnden Jahresabschlusses auch das unterjährige Buchen ändert.

Zu diesem Thema laden HWK, IHK und die Steuerberaterkammer alle Interessierten herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein, am Mittwoch, den 17. Oktober 2012, von 17.00 bis 19.00 Uhr in der IHK Saarland, Saalbau, Franz-Josef-Röder-Straße 9, 66119 Saarbrücken. Es wird erklärt, warum es für Unternehmen jetzt schon wichtig ist, im Bereich des Rechnungswesens die Voraussetzungen für die Umsetzung der E-Bilanz zu schaffen, welcher Buchungsaufwand auf Unternehmen konkret zukommt und wie Steuerberater und DATEV Unternehmer bei der Umsetzung unterstützen können. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte teilen Sie daher Ihre Anmeldung der HWK unter der E-Mail k.mann@hwk-saarland.de mit. **DH**

MELDUNGEN

Workshop

Passgenau Personal auswählen

Am 7. und 8. November bietet die HWK den Workshop „So entwickeln Sie Ihr eigenes Assessment-Center“ an. Entscheidungen für einen Bewerber werden sicherer, wenn nicht nur die „Papierform“ und das „Bewerberggespräch“ herangezogen werden, sondern auch das Verhalten und die Leistungsfähigkeit des Bewerbers in Arbeitssituationen, die für die zu besetzende Stelle typisch sind. Die Teilnehmer lernen, wie sie entsprechende Übungen formulieren. So muss der Bewerber etwa ein Reklamationsgespräch meistern. Die Teilnehmer lernen, wie sie die gewonnenen Informationen zu einem Eignungsprofil zusammenführen, um auf dieser Basis ihre Personalauswahl zu treffen. Der Workshop umfasst 20 Unterrichtsstunden. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn begrenzt. Weitere Informationen bei der HWK, Elke Borowski, Tel.: 0681/ 58 09-192, E-Mail: e.borowski@hwk-saarland.de. hwk-saarland.de.

Seminar

Als Unternehmen gut kommunizieren

Am 18. Oktober bietet die HWK ein Tagesseminar zum Thema „Unternehmenskommunikation“ an. Ziel ist es zu zeigen, wie mit professioneller Kommunikation und überschaubarem Mitteleinsatz geschickt und mit Erfolg die Aufmerksamkeit potenzieller Kunden auf das eigene Unternehmen gelenkt werden kann. In dem praxisorientierten Seminar erstellt jeder Teilnehmer ein Kommunikationskonzept für sein Unternehmen. Das Seminar findet von 9.00 bis 16.00 in der HWK statt. Weitere Informationen gibt es bei der HWK unter 0681/ 58 09-192, E-Mail: e.borowski@hwk-saarland.de. Schriftliche Anmeldungen sind ab sofort möglich. Sie können an die HWK, Cornelia Fauß, Hohenzollernstraße 47-49, 66117 Saarbrücken, per Fax an 0681/ 58 09-230 oder per Mail an c.fauss@hwk-saarland.de gerichtet werden.

Veranstaltung

Intuition nicht unterschätzen

Zum Unternehmertreff vor Ort mit dem Thema „Intuition – die belächelte Ressource im Management“ lädt die HWK am 29. Oktober um 18.00 Uhr in die Stummsche Reithalle in Neunkirchen ein. In einer turbulenten Umwelt, in der Logik und Verstand nicht mehr allein ausreichend scheinen, gilt es, einer lange belächelten Fähigkeit zu vertrauen: der Intuition. Die Zeit ist reif zu erkennen, dass Ahnungen, Träume, Gefühle und spontane Einsichten erfolgversprechende Wege in die Zukunft weisen können. Der Vortrag wird dafür, die „Intelligenz des Unbewussten“ zu nutzen und das Vertrauen in „Bauchentscheidungen“ zu stärken.

Weiterbildung

Qualität sicher managen

Am 6. November 2012 startet bei der Handwerkskammer des Saarlandes der nächste Lehrgang zum „Fachwirt für Qualitätsmanagement“. Die Weiterbildung befähigt die Absolventen, den Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen zu unterstützen und die Zertifizierung nach ISO 9000 zu betreuen. Sie sind in der Lage, das Managementsystem weiterzuentwickeln, um in einem nächsten Schritt ein integriertes Management für Qualität, Umwelt und Arbeitssicherheit aufzubauen. Schriftliche Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Weitere Informationen bei der HWK, Cornelia Fauß, Tel.: 0681/ 58 09-132, E-Mail: c.fauss@hwk-saarland.de und unter: hwk-saarland.de.

BAULEITPLÄNE

Die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) ist als Träger öffentlicher Belange aufgefordert, zu folgenden Bauleitplänen Stellung zu nehmen. Dabei ist sie auf das Wissen der Handwerksunternehmen vor Ort über mögliche Bedenken, Probleme oder gar Konflikte angewiesen, um diese im Sinne des Handwerks in die Stellungnahme mit einfließen zu lassen. Anregungen bitte vor Ablauf der jeweiligen Frist zur Stellungnahme bei der Handwerkskammer einreichen!

Ansprechpartner: Manfred Kynast
Genehmigungslotse der HWK
Tel.: 0681/ 58 09-137
Fax: 0681/ 58 09-222-137
E-Mail: m.kynast@hwk-saarland.de

Ottweiler - Steinbach

Aufstellung des Bebauungsplanes „auf'm grünen Flur - Ruckertstraße“
Eingang HWK: 21.9.2012
Stellungnahme bis 24.10.2012

Marpingen

Teiländerung des Flächennutzungsplans „Windenergie“ zur Steuerung der Windenergienutzung im gesamten Gemeindegebiet
Eingang HWK: 25.9.2012
Stellungnahme bis 24.10.2012

Lebach

Teiländerung des Flächennutzungsplans „Windenergie“ zur Steuerung der Windenergienutzung im gesamten Stadtgebiet
Eingang HWK: 26.9.2012
Stellungnahme bis 24.10.2012

Lebach

Bebauungsplan „Heeresstraße 10 - Erweiterung“
Eingang HWK: 12.9.2012
Stellungnahme bis 26.10.2012

Heusweiler - Hirtel

Bebauungsplan „Photovoltaik-Freiflächenanlage Hirtel“
Eingang HWK: 26.9.2012
Stellungnahme bis 26.10.2012

Völklingen - Geislauren

Aufstellung des Bebauungsplanes IX/121 „Solarpark Kolhelager Velsen“
Eingang HWK: 21.9.2012
Stellungnahme bis 29.10.2012

Saarbrücken

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 136.19.01 „Rotenbühler Weg - 1. Änderung“
Eingang HWK: 25.9.2012
Stellungnahme bis 29.10.2012

Einbau von Rußpartikelfiltern fördern lassen

Die Nachrüstung von Diesel-Pkw und leichten Nutzfahrzeugen bis 3,5 Tonnen mit Partikelminderungsanlagen wird weiterhin gefördert. Durch eine Anpassung der Förderrichtlinie hat das Bundesumweltministerium sichergestellt, dass sie bis einschließlich 31. Dezember 2013 unterstützt werden. Für Nachrüstungen, die bis 31. Dezember 2012 durchgeführt werden und zu denen Anträge bis zum 15. Februar 2013 beim BAFA eingehen, beträgt der Fördersatz 330 Euro. Die Auszahlung für die Nachrüstung erfolgt erst 2013, wenn mit dem Bundeshaushaltsgesetz entsprechende Mittel festgesetzt werden. Für Nachrüstungen, die 2013 durchgeführt werden, beträgt der Fördersatz 260 Euro. Antragsstellung ist bis zum 15. Februar 2014 möglich.

Die Nachrüstung mit einem zugelassenen Filter ist durch eine Fachwerkstatt oder einen Sachverständigen zu bescheinigen. Anschließend wird sie von der Zulassungsstelle in der Zulassungsbescheinigung eingetragen. Über das Online-Formular der BAFA sind die Antragsdaten einzugeben und zu übermitteln. Der Antrag muss unterschrieben und mit einer Kopie des neuen Fahrzeugscheins per Post an das BAFA geschickt werden. Unternehmer müssen noch eine Deminimis-Erklärung beifügen. **DH**
bafa.de/bafa/de/weitere_aufgaben/pmsf/index.html

Unterstützt und gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Perspektive 50plus Beschäftigungspakte in den Regionen
50plus: Eine gute Einstellung!

„Ich habe noch einiges auf Lager!“

Erfahrung macht den Unterschied: Beschäftigen auch Sie ältere Arbeitssuchende und profitieren Sie von vielen Vorteilen. Hand drauf! Beschäftigungspakt West-Süd-West fördert Ihre Einstellung. Jetzt informieren!

www.handdrauf50plus.de

Hand drauf!
Beschäftigungspakt West-Süd-West

Für Ladengeschäft mit Filiale im Saarland aus Altersgründen Nachfolger gesucht.

Das Sortiment umfasst Unterhaltungselektronik, Hausgeräte und Küchenstudio. Großer Kundenstamm. Großzügige Finanzierung durch den Inhaber möglich.

Kontakt über EURONICS e.G., Regionalleiter Claus Martus
claus.martus@euronics.de

ICH STELLE MENSCHEN EIN, KEINE SCHULZEUGNISSE.

IM TEAM SORGEN WIR DAFÜR, DASS DIE LEISTUNG TROTZDEM STIMMT.

Gute Chefs sehen nicht nur Noten, sondern die ganze Persönlichkeit. Im Team Zukunft sorgen wir gemeinsam mit Ihnen dafür, dass aus versteckten Talenten wertvolle Fachkräfte für Ihr Unternehmen werden. Rufen Sie unsere zentrale Service-Nummer für alle Ausbildungsfragen an: 01801 66 44 66.*

*Festnetztarif 3,9 ct/min, Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min

DER ARBEITGEBER-SERVICE

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Saarland
Hafenstr. 18
66111 Saarbrücken
saarbruecken.arbeitgeber@arbeitsagentur.de

JETZT MITMACHEN IM TEAM ZUKUNFT
ICH-BIN-GUT.DE

... und was können wir für Sie bauen?

dittgen Bauunternehmen GmbH

Saarbrücker Straße 99
D-66839 Schmelz
www.dittgen.de

dittgen Industrie- und Gewerbebau

E-Mail: christian.mayer@dittgen.de

Saarhandwerker wurden für Kinderstiftung aktiv

PROJEKT: Steinbildhauermeister Uwe Petry zeigt Engagement in Rumänien.



Die Helfer, darunter der FJH-Vorsitzende Uwe Petry (rechts), trafen bei ihrem Hilfeinsatz auch Peter Maffay (Mitte).

Für die Tabaluga-Kinderstiftung, das Hilfsprojekt von Rockstar Peter Maffay in Rumänien, ist Steinbildhauermeister Uwe Petry aus Schmelz-Feuer und Flamme. Auch in diesem Jahr hat er es wieder geschafft, acht Gleichgesinnte aus dem saarländischen Handwerk zu gewinnen, die sich für die gute Sache einsetzen. Köhner ihres Faches waren gefragt, denn Dach decken, Wände streichen oder Leitungen verlegen standen auf dem „Auftragszettel“. Diesmal sollte ein verfallenes Haus wieder bewohnbar gemacht werden.

Über das Forum junger Handwerksunternehmer, dessen Vorsitzender Steinbildhauermeister Uwe Petry ist, hatte der engagierte Handwerker zu der Aktion aufgerufen. Er freute sich sichtlich darüber, auch in diesem Jahr wieder junge Handwerksunternehmer aus dem Saarland motiviert zu haben, sich ehrenamtlich für die Tabaluga-Kinderstiftung von Peter Maffay

zu engagieren. Im vergangenen Jahr halfen 15 Handwerker aus dem Saarland ein Ferienhaus für traumatisierte Kinder und Jugendliche in dem rumänischen Dorf Radeln, rumänisch: Roadeș, fertig zu stellen.

Diesmal bauten er und seine Handwerkskollegen binnen einer Woche im August ein halb verfallenes Wohnhaus in Radeln wieder auf. Dabei standen dem Saarlandteam auch drei einheimische Helfer vor Ort zur Seite. Das Haus mit zwei Zimmern und einem Bad soll nach seiner Fertigstellung später eine sechsköpfige Familie beherbergen.

Mit der Arbeit wird Menschen geholfen

Die Handwerker strichen die Wände neu an, dichteten das Dach ab, erneuerten Ziegeln und Gebälk und verlegten neue elektrische Leitungen. „Die benötigten Werkzeuge und Baumaterialien haben Firmen und Privatleute aus dem Saarland gespendet“, sagt

der Steinbildhauermeister. Den Transporter für die Hin- und Rückfahrt habe ein Autohaus aus Trier dem Handwerksteam geliehen.

„Auch wenn die Woche für alle Beteiligten mit Entbehrungen verbunden war, ist man doch sehr zufrieden, wenn man sieht, dass mit der Arbeit Menschen geholfen wird“, erklärt Petry. Und der Steinbildhauermeister aus Schmelz lässt durchblicken, dass das Projekt für ihn noch lange nicht abgeschlossen ist.

Schon jetzt hat Uwe Petry das nächste Jahr im Blick und den 3. August 2013 fest eingeplant. Für diesen Termin sucht er für die ehrenamtliche Arbeit in Rumänien bei der Tabaluga-Kinderstiftung wieder interessierte Handwerker mit Gesellen- oder Meisterprüfung aus den Bauhandwerken. Interessenten sollen sich direkt an ihn wenden, unter Telefon 06887/ 90 09 90 oder per E-Mail: up@uwe-petry.de.

Sulzbach feiert das Handwerk

VERANSTALTUNG: Handwerkerempfang der Stadt Sulzbach im Rahmen des ersten Salinenfestes

Die Stadt Sulzbach feierte am 15. und 16. September mit dem ersten historischen Salinenfest die Epoche der Salzgewinnung zwischen 1549 und 1830. Es wurde bei diesem Fest an die Leistung und Werke erinnert, die Handwerksmeister früherer Generationen geschaffen haben. Im Rahmen des Tags des Handwerks lud die Stadt Sulzbach gemeinsam mit der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) zu einem Handwerkerempfang ein. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Michael Adam für die Stadt Sulzbach gab HWK-Geschäftsführer Albert Eberhardt einen Einblick in das Engagement der HWK im Bereich der Denkmalpflege. Als eine der ersten Kammern Deutschlands richtete die Handwerkskammer 1986 eine Beratungsstelle für Denkmalpflege ein, deren Schwerpunkte auch heute noch in der Information, Beratung und Weiterbildung der Handwerker auf diesem Sektor liegen. Eberhardt erinnerte daran, dass die HWK zur Förderung

des Verständnisses für die Aufgaben in der Denkmalpflege 1994 erstmals den saarländischen Denkmalpflegepreis auslobte, dessen siebte Auflage 2013 startet.

Im Rahmen der Festveranstaltung wurden gemeinsam mit dem Schirmherrn Christian Weber, Geschäftsführer der Karlsberg Holding, zwei Sulzbacher Handwerksbetriebe geehrt. Die Firma Karl Berg GmbH erhielt eine Ehrung als ältester, in der Handwerksrolle eingetragener Betrieb der Stadt Sulzbach. Seit 1928 existiert die von Karl Berg gegründete Traditionsschreinerei, die nun schon über 50 Jahre von seinem Sohn Karl-Heinz Berg geführt wird. Als Betrieb mit den meisten Auszubildenden wurde das Autohaus Birkelbach GmbH ausgezeichnet, das derzeit elf Auszubildende beschäftigt. Im Laufe seiner fast siebzighjährigen Geschichte führte das Unternehmen schon 85 Lehrlinge zum Gesellenbrief. Musikalisch umrahmt wurde der gelungene Abend von Schülern der Musikschule Sulzbach-Fischbachtal. **GH**



Gelungener Handwerkerempfang: Albert Eberhardt, Christian Weber und Michael Adam mit Martin Berg und Björn Wacket vom Autohaus Birkelbach GmbH (v.l.n.r.)

Asbest nur fachkompetent entsorgen lassen

In Deutschland dürfen Abbruch-, Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten von Asbestzementprodukten nur von Unternehmen ausgeführt werden, die über die personelle und sicherheitstechnische Ausstattung verfügen und in der Lage sind, Gefahren und erforderliche Schutzmaßnahmen zu beurteilen. Eine aktuelle Liste der im Saarland für die Asbestentsorgung zertifizierten Fachunternehmen hat der Arbeitgeberverband Bau Saar zusammengestellt.

Aufgrund der eindeutig festgestellten Gesundheitsgefahren, die von Asbest ausgehen, ist der Einsatz seit 1993 verboten. Folglich müssen Asbestprodukte aus Gebäuden und Häusern komplett entfernt werden. Viele öffentliche Gebäude wie ältere Schulgebäude, Turnhallen, Kindergärten sowie Rathäuser mussten in den letzten Jahren bereits mit einer Asbestentsorgung saniert werden.

In Deutschland ist das selbstständige Abbauen und Entsorgen von asbesthaltigen Materialien strikt untersagt. Asbestzementplatten dürfen unter keinen Umständen gebrochen oder anders beschädigt, staubbildend (durch Schleifen oder Einsatz von Stahlbürsten) bearbeitet oder gar mit Hochdruckreinigern oder anderen Material abtragenden Reinigungsvarianten behandelt werden. Eine Asbestentsorgung können und dürfen nur Fachleute durchführen. Dazu muss ein behördlich qualifizierter Nachweis über den Erwerb der Sachkunde nach der TRGS 519 für ASI-Arbeiten an Asbestzementprodukten vorliegen. Die Liste der Fachunternehmen gibt es auf Anfrage bei der Geschäftsstelle des AGV Bau Saar im Internet unter bau-saar.de > Bauherren > Tipps, und unter der Suchfunktion „Tätigkeitsgebiet“ der Firmensuche sowie auf der Homepage der HWK. **DH** hwk.saarland.de

Unternehmen mit Verantwortung gesucht

Die Bundesregierung lobt in diesem Jahr das erste Mal den CSR-Preis (Corporate Social Responsibility) aus. Hinter dem Konzept von Corporate Social Responsibility steht eine wirkungsvolle Kombination: Was sinnvoll für Gesellschaft und Umwelt ist, muss auch einen wirtschaftlichen Nutzen für das Unternehmen besitzen.

Besonders verantwortungsvolle Unternehmensführung zeichnet sich dadurch aus, dass ökonomische und gesellschaftliche Werte geschaffen werden und die negativen direkten und indirekten Auswirkungen der Geschäftstätigkeit minimiert werden. Damit wird deutlich, dass CSR keine zusätzliche Maßnahme neben der eigentlichen Geschäftstätigkeit darstellt, sondern in diese integriert ist. Mit ihm sollen künftig jährlich Unternehmen ausgezeichnet werden, die ihre Geschäftstätigkeit „dauerhaft sozial, ökologisch und ökonomisch verträglich“ gestalten.

Dabei soll ein strategischer und zielorientierter Management-Ansatz in den Aktionsfeldern Unternehmensführung, Markt, Arbeitsplatz, Umwelt und Gemeinwesen dargelegt werden. Entsprechend umfangreich und komplex ist der Fragebogen gestaltet. Da sich aber auch kleine Unternehmen bewerben sollen – es existiert eine Kategorie für Unternehmen mit bis zu 49 Mitarbeitern – wird der Fragebogen für diese Unternehmensgrößenklasse derzeit angepasst.

Der Bewerbungszeitraum läuft vom 8. Oktober bis zum 23. November 2012. Die Preisträger werden im Rahmen einer Prämierungsveranstaltung am 24. April 2013 in Berlin ausgezeichnet. Bewerbungen und Informationen ausschließlich im Internet. **DH** csr-preis-bund.de

Kampagne jetzt auch als Postwertzeichen

Handwerksbetriebe können neuerdings Kunden, Geschäftspartnern oder auch in privater Verwendung mit Motiven und Texten der Imagekampagne auf Briefumschlägen und –marken ihre Zugehörigkeit zur „Wirtschaftsmacht von nebenan demonstrieren.“

Nicht nur der postalische Geschäftsverkehr wird durch individuell gestaltete Briefumschläge und –marken aufgewertet, auch Grußkarten erhalten eine persönliche Note. Auch als kleine Geschenke, etwa die Klappkarte inklusive Briefmarke im Scheckkarten-Format eingebunden, ist eine nette Überraschung und besonders pfiffig als Visitenkarte mit Mehrwert.

Für die ganz nach individuellem Wunsch gestalteten Postprodukte werden speziell für Handwerksbetriebe attraktive Sonderkonditionen angeboten. Umschläge, Karten, Briefmarken und mehr können mit Wunsch-Motiv und -text ganz einfach online selbst entworfen und bestellt werden.

Über shop-handwerk.de, dem Werbemittel-Shop der Imagekampagne, werden interessierte Handwerksbetriebe weitergeleitet auf die Seite der Deutschen Post DHL. Im für das Handwerk eingerichteten Post-Shop werden individuelle Gestaltung und Bestellung abgewickelt. Besucher der Seite müssen lediglich ihr Wunschprodukt auswählen und es kann losgehen mit der Gestaltung der individuellen Post. Aus verschiedenen Angeboten können die Kunden ihr Wunschformat auswählen und persönliche Bilder oder Motive aus der Galerie der Kampagne oder eigene Bilder und Logos sowohl für ihre Couverts als auch für die Briefmarken auswählen. Von der Auswahl bis zur Bestellung ist eine problemlose Umsetzung gewährleistet. **DH**

Das Telefonbuch

Alles in einem

Potenziellen Kunden sollte man sich auf der besten Seite zeigen.

Finden von A bis Z. Das Telefonbuch online: Inserieren Sie dort, wo Sie von allen gut gefunden werden. Durchschnittlich über 19 Mio. Besucher und 100 Mio. Seitenaufrufe: www.dastelefonbuch.de www.krick.com oder www.roeser-online.de

Anzeige rein,
Umsatz rauf!



Ein Service Ihrer Verlage Das Telefonbuch

krick
Robert Krick Verlag

Röser